

Das Handbuch zur Regenwassernutzung gibt's jetzt kostenlos online



Das Handbuch „Regenwassernutzung von A-Z“ von Mall steht nun in einer aktualisierten 7. Auflage auch im Internet zur Verfügung. Die zentralen Kapitel des

MALL

Regenwasser-Handbuch online

Anwenderhandbuchs von Klaus W. König können kostenlos aus dem Netz heruntergeladen werden. Die Regenwassernutzung liegt nicht nur wegen steigender Wasserkosten und Klimaveränderungen im Trend, sondern hat eine bis ins Mittelalter reichende Tradition. Nach einem Ausflug in die Geschichte leitet König über zur konkreten Planung einer Anlage, den Möglichkeiten der

Verwendung in Garten, WC und Waschmaschine sowie allen dabei zu beachtenden gesetzlichen und administrativen Voraussetzungen. Dabei kommen auch die technischen Aspekte nicht zu kurz. Wer sich das Buch kostenlos aus dem Internet auf den Rechner ziehen möchte, der kann das hier tun:

www.mall.info/regenwassernutzung-von-a-z.html

UNFALLVERHÜTUNG

Finger weg von Bier und Fusel

Es ist ein altes Klischee, dass auf dem Bau das Bier so sehr zu den Arbeitsmitteln gehört wie der Zement. Natürlich stimmt das nicht. Aber natürlich stimmt es

auch, dass es nicht stimmt, dass das generell nicht stimmt. Gefährlich wird es, wenn der Umgang mit Alkohol außer Kontrolle gerät. Ein trotziges Verbot vom Boss nach dem Schema „Wer hier trinkt, fliegt raus“, mag entschlossen klingen, wird in der Praxis aber wenig bewirken. Es führt allenfalls dazu, dass das Bierchen während der Arbeitszeit vor dem Chef geheim gehalten wird. Vielmehr muss man verdeutlichen, dass Alkoholgenuß während der Arbeitszeit alles andere als ein Kavaliersdelikt ist. Schließlich ereig-

nen sich in Deutschland bis zu 30 Prozent der Arbeitsunfälle (das sind rund 468.000 Unfälle pro Jahr!) unter Alkoholeinwirkung. Eine erschreckende Zahl, auf die der Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische und Sicherheitstechnische Dienst (BAD) in Bonn aufmerksam gemacht hat. Niemand will hier Abstinenz predigen. Schon ein bewusster Umgang mit alkoholischen Getränken kann die Situation entschärfen. Vor allem aber muss der Grundsatz gelten: Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.

... und zur Pause erst mal ein Kännchen Bier... hau weg, die Scheiße?



BRANDAKTUELLE NEWS...

... sammeln sich im SBZ Monteur-Blog im Internet unter

www.sbz-monteur.de

Kalender 2009 mal etwas anders

Für 2009 präsentiert Wera ein für die Werkzeugbranche ungewöhnliches Kalenderprojekt. In der hochwertigen Kalender-Produktion zeigt der Wuppertaler Schraubwerkzeughersteller seine Produkte in einem ungewohnten Umfeld. Leitmotiv ist das Thema „www = Wera Werkzeuge Weltweit“, genutzt wird dabei die neue Technologie von Google Earth. Die 13 Kalenderfotos zeigen die Produkte des Wuppertaler Unternehmens an verschiedenen markanten Orten der Weltkugel. Beispiele sind die Verbotene Stadt in Peking oder der Eiffelturm in Paris. Erst auf den zweiten Blick sind die Knarren, Schraubendreher und Bits zu erkennen, denn die Perspektiven sind äußerst ungewöhnlich. Die auf 3000 Exemplare limitierte Auflage des Kunstkalenders wurde bereits zu einem großen Teil an einen handverlesenen Empfängerkreis weitergegeben. Jetzt stellt Wera weitere 40 Stück für eine exklusive Sonderverlosung bereit. Interessenten können bis zum 30. November 2008 eine E-Mail unter Angabe ihres Namens und des Stichworts „Kalender 2009“ an kalender@wera.de senden.



Werkzeuge als Bestandteile der Welt ... hat fast schon etwas Philosophisches ...

Auf den Hund gekommen...

... ist bekanntlich jemand, dem es augenblicklich nicht ganz so berauschend geht. Aber was hat ein Hund mit dieser Misere zu tun? Im Mittelalter bewahrte der Burgherr sein Bares in einer Holzkiste auf, die einen doppelten Boden besaß. In den unteren Teil der Kiste kam die eiserne Geldreserve – quasi der Notgroschen. Auf dem Deckel zu diesem Fach war ein Hund aufgemalt, der symbolisch dieses Geld bewachen sollte. Der obere Teil der Kiste diente dann zur Unterbringung der weiteren Barschaft. Hatte man nun gut gelebt und der Kiste so viel Geld entnommen, dass der Hund sichtbar wurde, war man eben „auf den Hund gekommen“.



Sah man früher bei einem Blick in die Geldkiste den aufgemalten Hund, war man fast pleite

BRANDAKTUELLE NEWS...

... sammeln sich im SBZ Monteur-Blog im Internet unter

www.sbz-monteur.de



Hier kann jeder mitmachen, Beiträge selbst einstellen und natürlich auch jede Menge Infos bekommen. Also: Vorbeischauen lohnt sich!